

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Hansaviertel

Sitzungstermin: Dienstag, 21.11.2017
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 20:15 Uhr
Ort, Raum: Club der Volkssolidarität, Bremer Straße 24, 18057 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Karsten Cornelius SPD

reguläre Mitglieder

Sophia Patejdl	SPD	
Dr. Matthias Witte	CDU	nicht anwesend
Ulrich Grotkopp	DIE LINKE.	
Günther Peters	DIE LINKE.	
Ines Herz	CDU	
Isabelle Pejic	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	entschuldigt
Torsten Sohn	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	nicht anwesend
Manfred Jurczyk	UFR	

Verwaltung

Thomas Wiesner	Ortsamt West
Manuela Fürst	Ortsamt West
Michael Loba	Amt für Verkehrsanlagen
Martin Meyer	Amt für Schule und Sport

Gäste

Uwe Neuendorf	Fa. INROS LACKNER
Günter Grenzdörfer	Kontaktbeamter Polizei

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.10.2017
- 4 Vorstellung Ausführungsplanung "Radschnellweg zwischen Satower Straße und E.-Schlesinger-Straße südlich der Bahnlinie"

- 5 Beschlussvorlagen
 - 5.1 Aufhebungsbeschluss zum Beschluss Nr. 2014/BV/0486: Satzung über die Festlegung von Schuleinzugsbereichen für allgemein bildende Schulen in kommunaler Trägerschaft der Hansestadt Rostock (Schuleinzugsbereichssatzung)
Vorlage: 2017/BV/2720
 - 5.2 Satzung über die Festlegung von Schuleinzugsbereichen für die allgemein bildenden Schulen in kommunaler Trägerschaft der Hansestadt Rostock (Schuleinzugsbereichssatzung)
Vorlage: 2017/BV/2721
 - 5.3 Satzung über die Schülerbeförderung und Erstattung von notwendigen Aufwendungen (Schülerbeförderungssatzung)
Vorlage: 2017/BV/2922
 - 5.4 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag) "Neubau von 5 Beherbergungsunterkünften mit Gemeinschaftstreff, Büroräumen, einem Versammlungsraum einschl. Nebengebäude und Carport", Rostock, Dr.-Lorenz-Weg 5, Az.: 02554-17
Vorlage: 2017/BV/3207
- 6 Anträge
 - 6.1 Uwe Flachsmeyer (für die Fraktion BÜNDNIS 90/Die Grünen)
Budget für Ortsteilvertretungen (Ortsbeiräte) in der Hansestadt Rostock
Vorlage: 2017/AN/3215
- 7 Berichte aus den Ausschüssen
- 8 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 9 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtsleiters

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des OBR eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Der Ortsbeirat ist mit 6 Mitgliedern beschlussfähig.

TOP 2 Änderung der Tagesordnung

Es liegen keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor, somit wird die vorliegende Fassung einstimmig bestätigt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.10.2017

Die Niederschrift vom 17.10.2017 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 Vorstellung Ausführungsplanung "Radschnellweg zwischen Satower Straße und E.-Schlesinger-Straße südlich der Bahnlinie"

Schwerpunkte der Planung, vorgestellt durch Herrn Loba und Herrn Neuendorf:

Merkmale eines Radschnellweges sind neben der Länge die mögliche Reisegeschwindigkeit (mindestens 20 kmh); eine gestreckte Linienführung; Steigerungsarmut; eine Beleuchtung; regelmäßiger Reinigungs- und Winterdienst.

Die Trasse beginnt an der Kreuzung Satower Str./Südring (Bahnübergang) und führt parallel entlang südlich der Bahnlinie in Richtung Erich-Schlesinger-Straße.

Einige Flächen der DB AG mussten durch die Stadt erworben werden.

Vorarbeiten sind erfolgt (Entwurfsvermessung, Baugrunduntersuchungen)

Die Ausführungsplanungen sind fast abgeschlossen.

Die Länge der Baumaßnahmen beträgt 1km.

Die Ausschreibungen der Bauleistungen erfolgen im Frühjahr 2018.

Knapp 30 Bäume müssen gefällt werden, Ersatzpflanzungen in gleicher Anzahl gestalten sich als schwierig, da die örtlichen Gegebenheiten nicht geeignet sind. 10 Bäume werden nachgepflanzt, für weitere erfolgt ein finanzieller Ausgleich.

Geplanter Baubeginn ist voraussichtlich Juli 2018.

Anwohner (Vertreter der BI Voßstraße) sehen keine Notwendigkeit für den Radschnellweg, bemängeln die Versiegelung und die Blendwirkung durch die Beleuchtung des Radweges.

Sie sprechen sich entschieden gegen die Baumfällungen aus.

Die Dauerbeleuchtung des dortigen Parkplatzes wird ebenfalls stark kritisiert.

Herr Grotkopp verweist auf die Wichtigkeit der **Anbindung** des Radschnellweges an die Dethardingstr./Parkstraße und an den Campus Ulmenstraße. Der Fahrradverkehr am Röper hat deutlich zugenommen.

Der Kopfsteinpflasterbelag der Laurembergstraße gab Anlass für zahlreiche Beschwerden. Die Radfahrer benutzen häufig die Gehwege.

Herr Cornelius fasst zusammen. Der Beschluss zum Bau des Radschnellweges ist vor einiger Zeit durch die Bürgerschaft gefasst worden und verbindlich. In der Überplanung der Kreuzung Dethardingstraße/Parkstraße müssen entsprechende Anbindungen bedacht werden.

An das Amt für Verkehrsanlagen erfolgt ein Auszug aus der Niederschrift.

Herr Wiesner bedankt sich bei Herrn Loba und Herrn Neuendorf für die Ausführungen.

TOP 5 Beschlussvorlagen

Der Leiter des Amtes für Schule und Sport, Herr Meyer, erläutert den Zusammenhang der vorliegenden 3 Beschlussvorlagen:

Die Grundlage bildet eine aktuelle Schulgesetzänderung.

Eine kostenlose Schülerbeförderung war bis dahin Aufgabe der Landkreise. Nach dem Gleichbehandlungsgrundsatz müssen auch die kreisfreien Städte Möglichkeiten zur kostenlosen Schülerbeförderung schaffen. Schuleinzugsbereiche sind zu bilden. Gesamtterritoriale Schuleinzugsbereiche sind unzulässig und sollen auf kleinräumige Einzugsbereiche umgestellt werden. Somit muss die 2015 erstellte Schuleinzugsbereichssatzung aufgehoben werden.

Eine neue Satzung mit 2 großen Schuleinzugsbereichen wurde erarbeitet.
 Hier wurde u.a. die Entfernung geregelt, bei deren Überschreitung Wegekosten durch die Stadt übernommen werden. (Kl. 1-4 *über* 2 Kilometer Schulweg, Kl. 5-12 *über* 4 Kilometer Schulweg und Berufsschulen *über* 6 Kilometer Schulweg)
 Voraussetzung ist die Nutzung einer Schule **innerhalb** des Schuleinzugsbereiches.
 Ausnahmen gibt es bei Schulen mit einmaligen Charakter (z.Bsp. Musik- und Sportgymnasien).
 Diese können auch über den Schuleinzugsbereich hinaus genutzt werden.
 Eine Finanzierung des Schülertickets durch die HRO soll unter den o.g. Bedingungen möglich sein.
 (Hinweis: ein sicherer Schulweg muss nicht automatisch der kürzeste Schulweg sein.)

Fragen der OBR-Mitglieder:

Wird die Schülerbeförderung bundesweit so geregelt?
 Wie viel Kinder würden in den Genuss der Förderung kommen?
 Bekommen Kinder, die aus dem Landkreis in die Stadt zur Schule fahren, eine Förderung durch die HRO?

Herr Meyer:

Bildung ist Landesrecht.
 Ca. 20 % der Schulkinder könnten eine Finanzierung des Schülertickets in Anspruch nehmen.
 Kinder, die nicht in ihrem Schuleinzugsbereich zur Schule gehen und im Landkreis wohnen, haben keine Möglichkeit auf Kostenübernahme.
 Gibt es im Landkreis eine bestimmte Schulart **nicht**, werden die Schülerbeförderungskosten vom Land übernommen.
 Hinweise zu fehlenden „Wartehäuschen“ durch Herrn Grotkopp nimmt Herr Meyer mit.

TOP 5.1 Aufhebungsbeschluss zum Beschluss Nr. 2014/BV/0486: Satzung über die Festlegung von Schuleinzugsbereichen für allgemein bildende Schulen in kommunaler Trägerschaft der Hansestadt Rostock (Schuleinzugsbereichssatzung)
Vorlage: 2017/BV/2720

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	6
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 5.2 Satzung über die Festlegung von Schuleinzugsbereichen für die allgemein bildenden Schulen in kommunaler Trägerschaft der Hansestadt Rostock (Schuleinzugsbereichssatzung)
Vorlage: 2017/BV/2721

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	6
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

**TOP 5.3 Satzung über die Schülerbeförderung und Erstattung von notwendigen Aufwendungen (Schülerbeförderungssatzung)
Vorlage: 2017/BV/2922**

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	6
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

**TOP 5.4 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag) "Neubau von 5 Beherbergungsunterkünften mit Gemeinschaftstreff, Büroräumen, einem Versammlungsraum einschl. Nebengebäude und Carport", Rostock, Dr.-Lorenz-Weg 5, Az.: 02554-17
Vorlage: 2017/BV/3207**

Herr Cornelius benennt kurz inhaltliche Schwerpunkte. Das Haus dient Eltern schwer erkrankter Kinder zur Übernachtung.
Einer entsprechenden Bauvoranfrage hatte der OBR bereits zugestimmt.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	6
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 6 Anträge

**TOP 6.1 Uwe Flachsmeyer (für die Fraktion BÜNDNIS 90/Die Grünen)
Budget für Ortsteilvertretungen (Ortsbeiräte) in der Hansestadt Rostock
Vorlage: 2017/AN/3215**

Diskussionsschwerpunkte der Mitglieder:

Grundsätzlich begrüßen die Mitglieder den Vorschlag, dass den Ortsbeiräten ermöglicht werden soll, über eigene finanzielle Mittel zu verfügen.

Über die Verwendung für kleinere ortsteilbezogene Maßnahmen sollen die Ortsteilvertretungen dann selbst entscheiden können.

Entsprechende Rahmenbedingungen fehlen aber und müssen benannt werden.

z.Bsp.:Wie soll das Verfahren konkret abgewickelt werden.

Bei wem liegt die Verantwortlichkeit für die Mittel und die Nachweisführung.

Weiterhin besteht Regelungsbedarf, WAS bezuschusst werden darf.

Die Beiratsmitglieder beschließen, eine Stellungnahme mit den offenen Fragen abzugeben.

Eine Zustimmung zum Antrag wird abgegeben. (siehe Beschluss TOP 6.1)

Beschluss:**Beschlussvorschlag:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen Vorschlag für die Einführung eines Budgets für Ortsbeiräte in der Hansestadt Rostock ab dem 1.1.2019 zu erarbeiten und der Bürgerschaft in ihrer Junisitzung 2018 zum Beschluss vorzulegen.

Die Richtlinie zum Budget der Ortsteilvertretungen in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald soll bei der Erarbeitung berücksichtigt werden.

Seitens der Bürgerschaft wird ein jährlicher Grundbetrag von 3.000 Euro je Ortsbeirat und ein Einwohnerkomponente von 50 Cent je Einwohner empfohlen.

Die für das Budget für Ortsbeiräte notwendigen Haushaltsmittel sollen bereits im Doppelhaushalt 2018/2019 für 2019 eingestellt werden.

Abstimmung:**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	6
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 7 Berichte aus den Ausschüssen

Die geplante Ausschusssitzung am 16.11.2017 musste krankheitsbedingt ausfallen. Somit liegen keine Berichte vor.

Festlegung eines neuen Sitzungstermines des Verkehrsausschusses:

Mittwoch, der **06.12.2017 um 17.00 Uhr** im Ortsamt West. Die Abstimmung des Termins mit dem Amt für Verkehrsanlagen ist aber noch erforderlich.

TOP 8 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Herr Grotkopp gibt den Hinweis, dass der Campus in der Albert-Einstein-Straße noch besser über eine Buslinie erschlossen werden sollte.

Herr Cornelius verweist darauf, dass eine Buslinie über die Ulmenstraße in den o.g. Bereich in Planung/Vorbereitung ist.

Frau Patejdl berichtet über die Fertigstellung der Kletteranlage am Platz der Jugend.

TOP 9 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtsleiters

Herr Cornelius informiert die Mitglieder über eine Anfrage des ZDF. Der Fernsehsender möchte eine Reportage über die Auswirkung von Fußballspielen auf die Anwohner am Beispiel FC Hansa- FC Magdeburg (24.02.18 um 14.00 Uhr) drehen. (z.Bsp. Wegfall von Parkplätzen durch Sicherheitsmaßnahmen, Wildpinkeln usw.)

Frau Patjedi, Herr Peters, Herr Grotkopp und Herr Cornelius stehen für eine Befragung zur Verfügung. Herr Wiesner spricht hierzu mit Frau Schweinitz vom OBR Gartenstadt/Stadtweide.

Herr Cornelius berichtet über Messergebnisse zu Fahrzeugzählungen in der Dethardingstraße. Allerdings sind die Zahlen vom Amt für Verkehrsanlagen unbedingt zu erläutern und auszulegen.

Die defekte Regenwasserrinne am Eingang zum S-Bahn-Tunnel Parkstraße soll durch die DB erneuert werden. Eine Säuberung der Gitter ist bereits erfolgt.

Herr Wiesner ergänzt, dass die durch den OBR geforderte Ersatzvornahme durch die HRO nicht erfolgen kann, da es sich nicht um eine im Eigentum der Hansestadt Rostock befindlichen Anlage handelt. (siehe Antwortschreiben von Herrn Matthäus) Mit Schreiben vom 13.11.2017 wurde die DB auf den vorhandenen Mangel hingewiesen.

Herr Cornelius informiert über die Bereitstellung der Hälfte der Aufstellungskosten durch das Land für die Skulptur „Die Ringer“ am Dürerplatz. Herr Werner vom Denkmalpflegeamt hat bereits Aufträge für die Anfertigung eines Sockels ausgelöst.

Herr Wiesner informiert über das Vorliegen eines Bauantrages zur Generalsanierung und Erweiterung des Eingangsfoyers in der Eissporthalle. (Behandlung in der Dezember-Sitzung)

Am 24.01.2018 findet von 18.00-20.00 Uhr im Amt für Stadtgrün eine gemeinsame Beratung mit der Amtsleiterin Frau Fischer-Gaede und Vertretern der 3 Ortsbeiräte Hansaviertel, Reutershagen und Gartenstadt/Stadtweide statt. Thema: „Grün in der Stadt - Planung der Grün-und Freiräume im Rahmen Stadtentwicklung HRO“. Weiterhin wird es die Möglichkeit geben, mit Frau Fischer-Gaede ins Gespräch zu kommen.

Herr Wiesner informiert zu aktuellen Baumpflanzungen im Bereich Hansaviertel:
5 Kobushi-Magnolien in Vorgärten der Greifswalder Straße

Die WIRO informiert in einem Schreiben über notwendige Baumfällmaßnahmen auf WIRO-Grundstücken. (liegt dem Ortsamt vor)

Bezüglich einer Anfrage an das Amt für Verkehrsanlagen zur defekten Wasserablaufrinne unter der S-Bahn Brücke Parkstraße steht eine Antwort noch aus. Das Ortsamt fragt nach.

Bezüglich der Anfrage zur Straßenreinigung im Hansaviertel (Beschilderung mit zeitlichem eingeschränktem Parkverbot) liegt eine Antwort von Herrn Böttner (Amt für Umweltschutz) vor und wird an die Mitglieder verteilt.

Am 23.11.2017 findet von 17.00-21.00 Uhr im Rathaus eine Schulung der Ortsbeiratsvorsitzenden und ihren Vertretern statt. Thema: „Fragen der Versammlungsleitung, Deeskalation und Gesprächsführung“.